

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

00076/2019

Unterstützung und Zustimmung zur Resolution der Initiative „Seebrücke. Schafft sichere Häfen“

Beschlüsse:

28.10.2019	Stadtvertretung
003/StV/2019	3. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

Das Mitglied der Stadtvertretung, Herr Gerd Güll, beantragt gemäß § 11 Abs. 4 Geschäftsordnung der Stadtvertretung „Schluss der Rednerliste“. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, dass sie die Initiative „Seebrücke. Schafft sichere Häfen“ unterstützt und folgender Resolution zustimmt:

1. Wiederaufnahme der Seenotrettung und Zulassung der Hilfsorganisationen. Die Notlage der Geflüchteten auf dem Mittelmeer und die Kriminalisierung derer, die ihnen zur Hilfe kommen, kann nicht weiter akzeptiert werden. Es kann nicht weiter hingenommen werden, dass die europäischen Institutionen und einzelnen Länder nicht zu einer Einigung kommen können. Seenotrettung ist eine allgemeine Verpflichtung und ein grundsätzlicher Ausdruck von Menschlichkeit. Deshalb erklärt sich die Stadt Schwerin wie auch die Städte Rostock, Neubrandenburg und Greifswald sowie 83 andere deutschen Städte zu einem sicheren Hafen/ Zuflucht für Geflüchtete und unterstreicht dadurch eindrucksvoll seine bisher gelebte Integrationspolitik

2. Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin appelliert an die im Bund und Land Verantwortlichen, sich für eine europäische Lösung zur Rettung von Geflüchteten in Seenot einzusetzen und ihre Aufnahme/Zuflucht zu gewährleisten.

<https://seebruecke.org/startseite/sichere-haefen-in-deutschland/>

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

bei 21 Dafür-, 22 Gegenstimmen abgelehnt